


Die **Effizienz**, die **Sicherheit** und die **Wirtschaftlichkeit**

liegen bei „**Effizient Acid**“ in der Kombination verschiedener organischer Säuren mit Spurenelementen ...

... denn **effizienter Säureeinsatz** lohnt sich

bei **Hähnchen, Legehennen, Puten und Schweinen!!!**

**Gute Handhabung – kompromisslose Wirkung:**

- 
- stark antimikrobieller Effekt
  - hoher Gesamtwirkstoffgehalt
  - gute Schmackhaftigkeit
  - Wirkung gegen pathogene Bakterien und wie E. coli und Salmonellen
  - positiver Einfluß auf die Darmflora
  - bessere Futtermittelaufnahme
  - verbessert das Trinkwasser durch Senkung des pH-Wertes
  - starke antibakterielle Wirkung im Dünndarm
  - verringert Durchfallerkrankungen und Ausfälle
  - bessere Nutzung von Nährstoffen
  - Verbesserung der Futtermittelvewertung durch bessere Eiweißverdauung

In den letzten Jahren hat sich **der Einsatz von Säuren** in der artgerechten Tierhaltung **bei Schweinen und bei Geflügel** (Hähnchen und Pute) immer wieder durchgesetzt und bewährt. Durch hygienisierende Eigenschaften kann in Futter und Tränkewasser die Verdauung der Tiere positiv beeinflusst werden und der Magen-Darm-Trakt kann so stabilisiert werden.

**Ganz gleich ob in fester oder in flüssiger Form, ob in das Futter oder in das Trinkwasser:** um für die Tiere und die Wirtschaftlichkeit das Beste zu erreichen, sollte der Tierhalter flexibel sein und nach seinen betriebsindividuellen Gegebenheiten die treffende Kombination einsetzen. Entscheidend für die umfassende und systemische Wirkung ist die richtige Ortung des Verbesserungspotentials.

**Handelsüblich** werden meist organische Säuren, wie beispielsweise **Propion, Ameisen-, Milch-, Fumar-, Benzoe-, Sorbin- oder Zitronensäure** im Futter oder im Tränkewasser verwendet. Die verschiedenen organischen Säuren zeigen verschiedene Einflüsse – durch die pH-Wert absenkende Wirkung kann eine hygienisierende Wirkung auf Futter und Wasser erzielt werden.

**Wichtig bei der Kombination der verschiedenen Säuren** ist zu bedenken, dass sie in **undissozierter Form** (Säureion und Wasserstoffprotonen sind noch zusammen) in das **Zellinnere von Keimen** eindringen können. Bei einer Trennung von Säureion und Wasserstoffproton wird der pH-Wert in der Zelle verändert.

Meist ist der Anteil undissozierter Säure umso höher, je niedriger der pH-Wert ist. Im Umkehrschluß: je niedriger der pH-Wert, desto besser die Säurewirkung.

Allerdings gibt es auch hier erhebliche Unterschiede bei den einzelnen Säuren und um Bakterien, Hefen und Pilzen den Kampf anzusagen sind unterschiedlich hohe Konzentrationen der einzelnen

Säuren zu finden und effizient zu kombinieren! Somit können die Vorteile der einzelnen Säuren gut ausgenutzt werden und es können weitere Synergien aufgezeigt werden!

Während der **reinen Propionsäure** eine sehr gute hemmende Wirkung auf Schimmelpilze zugesprochen wird, sind es bei der **reinen Ameisensäure** eher die guten Effekte gegen Hefen.

Auch ist die Wirkung einzelner Säuren im Bezug auf des Wasser-Futtermittelverhältnis nicht bei allen Tierarten gleich. Während Schweine häufige mit einer gesteigerten Futtermittelaufnahme bei angesäuertem Futter reagieren, kann ein zu viel an Ameisensäure-Konzentration auch zu Futtermittelaufnahmepressionen führen.

Somit ist es die Aufgabe der Forschung eine organische Mischsäure zu entwickeln, die die unterschiedlich ausgeprägten Effekte einzelner Säuren positiv ausnutzt und zudem negative Effekte ausschließt.

Durch die konservierende und pH-Wert absenkende Wirkung der **Effizient-Säure in Futter und Wasser** nimmt auch Einfluß auf die Verdauungsvorgänge: Durch eine zügige Absenkung des pH-Wertes im Futterbrei im Magen des Schweins und im Kropf des Geflügels wird die Proteinverdauung verbessert, es wird die **Aktivität von Verdauungsenzymen unterstützt** – somit kann Verdauungsstörungen vorgebeugt werden. Und es wird durch die Magensäurebarriere der Keimeintrag in den Dünndarm reduziert – es kommt zu einer positiven Beeinflussung der **Mikroflora**. Aber Achtung: eine zu hohe Konzentration gerade einiger Einzelsäuren kann zu einer Schädigung der positiven Keimflora (hier Lactobakterien) führen.

Gerade nach dem Absetzen der Ferkel ist die Sekretion von Salzsäure noch unzureichend. Die bis dahin meist natürliche Säuerung im Magen des Ferkels durch die Aufspaltung des in der Sauenmilch enthaltenen Milchzuckers in Milchsäure ist erheblich reduziert. Hier kann durch den Einsatz spezieller Mischsäuren positiv beeinflusst werden und Verdauungsstörungen vorgebeugt werden!

Thore Petersen  
*Eilers Futtermittel*

### **... zu unserer Effizient-Produktlinie:**

Ein **Schwerpunkt** des Ansatzes dieser Produktlinie **liegt in der natürlichen biologischen Prophylaxe.**

**Eilers Futtermittel** hat die Effizient-Produktlinie **spezialisiert auf ergebnisorientierte Lösungen für die moderne, nachhaltige und wirtschaftliche Tierhaltung und –aufzucht** - flüssig oder als Pulver – immer für den flexiblen Einsatz auf Ihrem Betrieb.

**Effizient-Produkte** unterstützen die Gesundheit Ihrer Tiere – **Ziel ist das Vermeiden von Medikamenten und das Erreichen eines besseren Betriebsergebnisses** – die **Effizient-Produktlinie** zur Sicherung und Steigerung der Effizienz!

**Wir entwickeln, produzieren und vermarkten Lösungen!** Unser engagiertes Team von Beratern ist bereit, mit Ihnen über die Möglichkeiten in Ihrem Betrieb zu sprechen.

**„Geht es gut –oder kann es etwas besser?“**

Wenn Sie Fragen oder weiteren Informationsbedarf zu diesem Thema haben sprechen Sie uns an!

*... und sehen Sie mehr unter ... „aktuelles“ bei ...  
... [www.eilers-futtermittel.de](http://www.eilers-futtermittel.de) ...*